



Melwins Stern

Thema	Stern, Licht, Engel,
Kurzbeschreibung	So schrecklich gerne hätte der kleine Engel Melwin einen eigenen Stern, um den er sich kümmern könnte! Und wirklich, eines Tages, ein paar Jahrhunderte vor Weihnachten, geht sein Wunsch in Erfüllung. Was er aber nicht weiß: Der liebe Gott hat etwas ganz Besonders vor mit Melwins Stern. Denn dieser Stern darf über Bethlehem leuchten ...
Biblischer Bezug / Gedanken zum Text	<p>Die Geschichte vom Stern von Bethlehem und den drei Königen steht im zweiten Kapitel des Matthäusevangeliums. Der aus dem Judentum stammende Evangelist Matthäus kannte aus seinen Heiligen Schriften die Verheissung des Bileam (Numeri 24,17): „Ein Stern tritt hervor aus Jakob, und ein Zepter erhebt sich aus Israel.“ In einer antiken Übertragung aus dem Hebräischen ins Aramäische wird diese Stelle folgendermassen wiedergegeben: „Wenn der mächtige König aus dem Hause Jakob herrschen wird, und wenn der Messias, das Zepter Israels, gesalbt wird ...“ Damit wird der „Stern aus Jakob“ direkt mit dem Messias in Verbindung gebracht, und genau diese Absicht hat auch der Evangelist Matthäus, wenn er einen Stern mit dem neugeborenen Jesus in Verbindung bringt.</p> <p>Eine wichtige Funktion hat das Symbol Stern in der Zeit von Jesus auch auf verschiedenen Münzen. Auf den Münzen ist zum Beispiel der Kopf eines Herrschers abgebildet, darüber ein Stern. Eine solche Münze gibt es auch vom König Herodes! Der Stern soll die Gegenwart der helfenden Gottheit im Leben des Herrschers zum Ausdruck bringen. Wenn bei Matthäus der Stern jetzt aber nicht über Herodes, sondern über Jesus erstrahlt, so wird damit deutlich auf den wahren König hingewiesen.</p> <p>Die Sterndeuter sind die ersten, die die Bedeutung des Sterns erkennen und das Jesuskind finden. Wollte Matthäus die Juden provozieren, wenn er fremde, nichtjüdische Sterndeuter erkennen lässt, wer der wahre König, der Messias ist?</p> <p>Das Bilderbuch „Melwins Stern“ wirft, ähnlich wie der Evangelist Matthäus, das Licht auf das Unerwartete. Nicht der auf den ersten Blick mächtige König Herodes ist der Erste, sondern der Schwache. Oder anders gesagt: man wird nicht mächtig, nur weil man sich das Bild eines Sterns selber auf den Kopf setzt. Gott als der, der den Schwachen liebt, zeigt dies mit seinem echten Stern. Mit dem Brauch der Sternsinger wird ebenfalls an schwächere Menschen erinnert, in dem die Kinder als Sterndeuter verkleidet Geld für Hilfsprojekte sammeln.</p>
Material	<p>Tücher für die verschiedenen Rollen: Melwin = Engelkostüm mit Flügel, weisses T-Shirt und weisse Leggings Sterne, Poliertuch, Bürste, Bastelmaterial: Sterne aus Tonpapier, Holzspiesse, Deko-Material, Leim, ... Dreikönigskuchen für den Schlussegen und den Apéro</p>
Mitte	Kulisse: Tuch aufgespannt und Sterne draufgeheftet
Begrüssung Gebet	<p>Jesus, mir ghöred zäme, mir sind binenand. Chömed, mir gänd eus alli d’Hand. Mir hebed eus fescht, mer lönd nöd los. En wiite Chreis vo Chlii und Gross. Amen</p>
Kerze anzünden	Ein Kind darf die Kerze anzünden. Mögliche Worte dazu: „Wir zünden jetzt die Kerze an. Es wird hell, es wird Licht. Wir denken an Gott.“

Kreuzzeichen	Wir machen miteinander das Kreuzzeichen: Gott denkt an mich (Hände an die Stirn) Gott redet mit mir (Hände auf den Mund) Gott hat mich gern (sich umarmen)
Lied	Grüezi, Grüezi, Grüezi mitenand ... -singen, -beten, -feiern
Einstimmung	Basteln vor der Feier: Kinder dürfen die Sterne mit div. Sachen verzieren, bekleben ...
Geschichte	Die Geschichte wird erzählt und in direkter Rede gespielt -> Im Anhang Dazwischen Lied: „Mache dich auf und werde Licht“
Vertiefung	<ul style="list-style-type: none"> - Ihr habt alle am Anfang euren Stern verziert. Was bedeutet euch ein Stern? Was versteht ihr unter einem Stern? - Immer am 6. Januar feiern wir das Fest der heiligen drei Könige. Die heiligen drei Könige, die Weisen aus dem Morgenland, haben den Weg zur Krippe gefunden, ein heller Stern hat ihnen den Weg gezeigt. So einen Stern brauchen wir auch manchmal, damit wir den richtigen Weg finden. Einen Stern, der leuchtet, einen Stern, der Licht in unsere Welt bringt. - Bald werden die Sternsinger aufbrechen und Licht, Freude und gute Wünsche in unsere Gemeinde bringen. Als die drei Weisen aus dem Morgenland bringen sie die frohe Botschaft in alle Häuser.
Gebet	Guter Gott, du schickst deinen Stern zu jedem aus. Dein Stern leuchtet in der Freude der Menschen, die wir lieben. Dein Stern leuchtet im Lächeln eines Traurigen, wenn wir ihn trösten. Dein Stern leuchtet in dem Danke eines Beschenkten. Dein Stern leuchtet in uns, durch uns, mit uns. Guter Gott, lass deinen Stern immer leuchten – in jedem von uns! Amen
Lied	Morgenlicht leuchtet
Gebet	Vater Unser/ Unser Vater
Schlusskreis/Abschluss	Kreuzzeichen Kerze löschen Hinweis auf nächste Feier Einladung zum anschliessenden, gemeinsamen Essen/Apéro
Segen	Das Brot wird in die Mitte geholt. Wir wollen Gott um seinen Segen bitten für uns und für das Brot, welches wir anschliessend gemeinsam essen werden. Wir stehen auf und bitten um den Segen (ein Mal vorbeten): Heb dini Hand über üs und tue üs segne (Hände über Kopf halten) Heb dini Hand vor üs und chumm mit üs (Hände vor uns, dann zur Brust führen) Heb dini Hand um üs und tue üs schütze (Hände umarmen einem)
Lied	„Gott seit jo zo mir“ (2x nur den Refrain singen)
Bhaltis	Sterne aus Tonpapier an Holzspiessen Bastelarbeit: Material zum Verzieren, Leim, Pinsel, Heissleimpistole fürs Ankleben der Holzspiesse.
Hinweise	Bei uns wird vor der Feier gebastelt und zwar durch die Kinder unter Mithilfe der Eltern/Grosseltern/Götti, Gotti

Feier von Andrea Städler und Team, Rorschacherberg

Verwendete Medien

	<i>Titel</i>	<i>Quelle</i>
	Melwins Stern	Titel: Melwins Stern Autor: Nathan Zimelman / Annette Bley Verlag : arsEdition, ISBN 9 783760 710099
Lieder	Grüezi, grüezi, grüezi mitenand	Text und Noten im Anhang
	Mache Dich auf und werde licht	Text und Noten im Anhang
	Morgenlicht leuchtet	Melodie nach: Morning has broken
	Gott seit jo zo mir	Text und Noten im Anhang

ANHANG

Text zur Geschichte

Hinweis: Die Geschichte wird mit vier Stimmen erzählt – Erzähler, Melwin, Engel vom Dienst und Gamaliel

Erzähler: Melwin war ein Engel, kein sehr bedeutender Engel aber doch ein Engel. Melwin stand nicht gerne im Vordergrund, er war stets besorgt, dass alles sauber war. Das war keine besonders grosse Aufgabe.

Sein größter Wunsch war es ein Wolkenwäscher oder noch lieber ein Sternputzer zu werden.

Aber wenn er dann den Wolkenschrubber nehmen und die Wolken abschrubben wollte, war das Ding so groß, dass Melwin ihn nicht bewegen konnte. Bei den Putztüchern der Sternputzer war es ähnlich, wenn es ihm doch einmal gelang, dann blähte sich das Riesentuch auf und hüllte ihn vollkommen ein. Aber Melwin hielt fest an seinem Traum und hörte nicht auf sich um eine Stelle als Sternputzer zu bewerben. Und eines schönen Tages – wer hätte das gedacht -, war er nicht nur als erster da, um sich zu bewerben. Er war sogar der einzige.

Melwin: "Was denn, bin ich zu früh?"

Engel vom Dienst: "Nein, nein"

Melwin: "Oder bin ich zu spät?"

Engel vom Dienst: "Du bist rechtzeitig gekommen. Nimm dieses Putztuch und geh 10 Millionen Kilometer in westlicher Richtung und dann einen Schritt nach links. Da findest du den Stern, dem du zugeteilt worden bist."

Erzähler: Melwin traute seinen Ohren kaum, er sollte Sternputzer werden und das Putztuch hat auch genau die richtige Größe für ihn. Melwin war glücklich.

Engel vom Dienst: "Es ist nur ein sehr kleiner Stern, möchtest du diese Arbeit übernehmen?"

Melwin: "Oh ja, natürlich!"

Engel vom Dienst: "Gut alle anderen haben nämlich abgelehnt."

Erzähler: Es war wirklich nur ein kleiner Stern mit dem ein Sternputzer kein großes Aufsehen erregen kann.

Außerdem glänzte er nur matt aber das war alles was Melwin sich je gewünscht hatte. Er putzte den Stern den ganzen Tag und ganz allmählich nach und nach, vielleicht sogar 2000 Jahre später fing der Stern an zu glänzen. Nun wurde er heller und freundlicher. Eines Tages kam Melwins Freund Gamaliel zu Besuch und sah wie Melwins Stern glänzte und funkelte.

Gamaliel: "Du solltest dich mit deinem Stern an dem großen Sternwettbewerb beteiligen, Melwin."

Melwin: "Er ist sehr klein für einen Wettbewerb."

Gamaliel: "Von gross oder klein war nicht die Rede. Du hast da einen sehr schönen Stern."

Melwin: "Das stimmt!"

Erzähler: So machten sich die beiden auf den Weg zu dem Wettbewerb. Melwin stand als Allerletzter in der Schlange. Vor ihm standen die grossen Sternputzer-Engel, einer immer noch grösser und mächtiger als der andere. Und jeder trug einen riesen grossen, leuchtenden Stern.

Gamaliel: "Vielleicht hätten wir doch nicht herkommen sollen."

Melwin: "Größe allein macht's nicht."

Erzähler: Melwin reibt noch einmal mit dem Ärmel über den Stern. Die Reihe rückt langsam vor an einem Stuhl vorbei auf dem Gott sitzt und sich jeden Stern ansieht. Bei allen schüttelt Gott mit dem Kopf. Und sagt: "Nein, das ist nicht der richtige für einen Geburtstag."

Da kommt der Erzengel Gabriel und drängelt sich vor. Und der Erzengel Gabriel gewann jeden Wettbewerb. Er hielt Gott seinen Stern hin und dieser blitzte und funkelte in allen Farben. Aber auch bei Gabriel schüttelt Gott mit dem Kopf und sagte: "Der Wettbewerb ist noch nicht abgeschlossen, komm Melwin, zeig mir deinen Stern."

Melwin trat vor und hielt seinen Stern hoch. Gott sah zu dem Stern herab, der ruhig und freundlich strahlte, und nickte ein paar Mal und lächelte, bevor er sagt: „Du hast es verstanden Melwin. Das ist der richtige Stern. Komm Melwin ich zeige dir den richtigen Platz für deinen Stern."

Die anderen Engel freuten sich mit Melwin.

→ Während Melwin zum richtigen Platz läuft, singen wir das Lied: „Mache Dich auf und werde licht“

Erzähler: Melwin fasste seinen Stern fester und folgte dem Weg den Gott ihm zeigte. Schliesslich blieb Gott stehen und sagte: "Stell ihn hierher Melwin. Ja so. Der Platz wird ihm gefallen. Wie gut er dahin passt. Sein Licht macht alles froh, was er bescheint, sieh nur."

Durch ein kleines Loch im Himmel konnte Melwin sehen, dass sein Stern genau über dem Stall von Bethlehem strahlte.

→ Mit gelben Tuch und eine leichten Erhöhung (z.B. Tuch über einen Stuhl oder Hocker) Stern platzieren

Lieder

Grüezi, Grüezi Grüezi miteinander und jetzt gönd mir
zinander d'Hand Bette wörd mir miteinander

ā so ā so ā so so so

Kreuzzeichen:

Gott denkt an mich	(Hände an die Stirn)
Gott redet mit mir	(Hände auf den Mund)
Gott hat mich gern	(sich umarmen)

Mache dich auf und werde licht

1. D e A D
 Ma - che dich auf und wer - de licht,

2. D e A D
 ma - che dich auf und wer - de licht,

3. D e A D
 ma - che dich auf und wer - de licht,

4. D e A D
 denn dein Licht kommt.

Gott seit jo zu mir

1. Du dörsch ganz mit Je- sus lä- be.
 2. Du dörsch ganz am He-err noch- fol- ge.
 3. Du dörsch ihm au al- les sä- ge,
 4. Lo di ganz vom He-err be- schen- ke,

Er git dir denn si- cher sin Sä- ge.
 Er schenkt dir denn si- cher de Glau- be.
 was dich dru-cke tu-et im Lä- be.
 muesch nöd nur a d'Lei- stig den- ke.

Refr. Gott seit jo zu mir. Gott seit jo zu dir.

Gott seit jo zu all- ne. Er möcht, dass mir ver- traue.

Gott seit jo zu zu mir. Gott seit jo zu dir.

Gott seit jo zu all- ne. Du dörsch uf Je- sus bau- e.

Wir singen jeweils nur den Refrain.